

Orth an der Donau, 07.03. 2002

Presseinformation:

Letzte große Informationsveranstaltung in Hainburg vor der Volksbefragung

Gestern Mittwoch, 06.03., lud die Stadtgemeinde Hainburg gemeinsam mit dem Nationalpark Donau-Auen zu einem Informationsabend mit moderierter Podiumsdiskussion; Thema war einmal mehr das geplante Besucherzentrum beim mittelalterlichen Wasserturm. Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano, Architekt Prof. Wolf D. Prix / Coop Himmelb(l)au, der das Bauwerk geplant hat, Kulturstadtrat Otto Herzig als Vertreter der Gemeinde sowie Mag. Stefan Scholz von der Bürgerinitiative, die sich gegen das Projekt ausspricht, nahmen teil. Unter den ca. 150 Zuhörern fanden sich in der Mehrzahl Befürworter, die ihren Wunsch, das Projekt realisiert zu sehen, mit zahlreichen Wortmeldungen bekundeten. Die Gegner hatten nochmals Gelegenheit, ihren Standpunkt zu erläutern und Fragen zu stellen. Direktor Manzano erläuterte die Gründe für Standortwahl und Projektentwicklung. Kulturstadtrat Herzig gab einen chronologischen Abriss der Ereignisse, bis zum Beharren der Bürgerinitiative Ende Feb. 2002 auf Durchführung einer Volksbefragung, und stellte klar, dass der auf einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss im Jahr 1999 basierende bestehende Baurechtsvertrag nicht gebrochen werden kann. Arch.Prof. Prix betonte seinen langjährigen Bezug zu Hainburg; auf humorvolle Art beantwortete er Fragen aus dem Publikum ebenso wie deftige Zurufe.

Mag. Scholz schlug als Alternative zum beschlossenen Projekt die Wiedererrichtung des verlorenen sog. „Weissen Turmes“ auf Höhe des PTG Gebäudes, dessen Fundamente derzeit unter Asphalt liegen, und die Transferierung des Besucherzentrums vor: An diesen nachgebauten Turm könne dann das neue Glasgebäude wie geplant angefügt werden.

Die Veranstaltung, die seitens zahlreicher Besucher insgesamt als sehr geordnet und positiv empfunden wurde, endete nach 22 Uhr, wobei die Diskussion in den Straßen und Gaststätten Hainburgs noch eifrig fortgeführt wurde...